

# Busch Trio

Omri Epstein – Piano | Mathieu van Bellen – Violin | Ori Epstein – Cello

## **Kammermusik als Lebensform: Das Busch Trio**

Omri Epstein - Klavier

Mathieu van Bellen - Violine

Ori Epstein - Violoncello

Kammermusik ist Kommunikation. Das wissen wir nicht erst, seit Johann Wolfgang von Goethe nach einem Streichquartettkonzert in einem Brief jene geflügelten Worte zu Protokoll gab: (...) „man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten (...)“. Daher ist nicht verwunderlich, dass sich aus Kammermusik-Begegnungen des Musikbetriebs menschliche Freundschaften entwickeln. Eher ungewöhnlich aber ist es, wenn es andersherum ist. Wenn sich nämlich aus einer Gruppe von Schulfreunden mit ganz normalen gemeinsamen Hobbys eine Kammermusikformation entwickelt, die schnell zur internationalen Spitzenklasse vorstößt. So aber begann der ungewöhnliche Werdegang des Busch Trios, das sich seit einigen Jahren zum führenden englischen Klaviertrio entwickelt hat. Mathieu van Bellen (Violine), Ori Epstein (Violoncello) und Omri Epstein (Klavier) begegneten sich in London und gingen dann zusammen ans Royal College. Sie freundeten sich miteinander an und waren schnell unzertrennlich. Sie spielten Football, hörten gemeinsam Musik und musizierten. Der Mittelpunkt ihrer Gespräche aber war von Anfang an die Musik.

Als eigenständige Solisten haben alle drei bei internationalen Solowettbewerben Preise gewonnen und die renommiertesten britischen Musikinstitutionen absolviert. Aber die gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik ließ sie zusammenbleiben. „Das Trio ist das Resultat von vielen Jahren Freundschaft“, so beschreibt Omri Epstein die Essenz des Selbstverständnisses des Trios, das sich 2012 gründete.

Das Busch Trio verdankt seinen Namen erstens der Tatsache, dass Mathieu van Bellen die „ex-Adolf Busch“ G.B. Guadagnini-Violine (Turin, 1783) spielt und zweitens der Musiker-Persönlichkeit von Adolf Busch, die dem jungen Trio als Vorbild dient. Und nicht zuletzt auch dem Umstand dass Adolf Busch gemeinsam mit Rudolf Serkin (Klavier) und Hermann Busch (Violincello) 1935 eine legendäre Aufnahme von Schuberts Klaviertrio in Es-Dur einspielte – eines der wichtigsten Werke der Trio-Literatur und Kernstück im Repertoire des Busch Trios.

Prägend für die künstlerische Entwicklung des Trios waren Persönlichkeiten wie der große Musikpädagoge Eberhard Feltz, Sir András Schiff und das Artemis Quartett, sowie die Residenz der Queen Elizabeth Music Chapel in Brüssel. Heute lernen sie vor allem in ihrer musikalischen Zusammenarbeit voneinander, die zu einem großen Teil aus dem gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren besteht.

Obwohl die Presse und das treue Publikum dem Busch Trio „mühelose Musikalität“ (The Times) und hohe Emotionalität bescheinigen, sind die drei Musiker keineswegs reine ‚Bauchmusiker‘ sondern sich ihres Tuns sehr bewusst. „Je mehr Du weißt, desto freier wirst Du“ ist eines der Grundprinzipien des Ensembles.

Ungewöhnlich ist auch, dass das Busch Trio zwar nicht ausdrücklich zu den Vertretern der Historischen Aufführungspraxis zählt, seine kostbaren Instrumente aber mit Darmsaiten bespannt. Die Musiker begründen diese Entscheidung mit der andersartigen Artikulation und dem besseren Klang der Instrumente, die für den hohen Druck der heutigen Metallsaiten nicht gemacht wurden.

Heute lebt das Trio in Amsterdam, anders wäre die besonders intensive Form ihrer Zusammenarbeit nicht realisierbar. „Wir leben wie in einem Kloster“, bekennen die Musiker und präzisieren die Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit ihrer Beziehung mit Sätzen wie „Du tust es nicht für Dich, sondern für Deine besten Freunde“. Das Trio-Lebensprinzip kennt keine Pause, denn das Busch Trio macht auch zusammen Urlaub und verbringt jenseits der Musik viel Zeit gemeinsam.

Seit seiner Gründung 2012 ist das Trio regelmäßig zu Gast auf bedeutenden Bühnen und Festivals in ganz Europa. Mit dem Label Alpha verbindet das Trio eine langjährige

Zusammenarbeit, zunächst erscheint eine Reihe von 4 CDs mit der gesamten Kammermusik Dvořáks für Klavier und Streicher.

2016 wurde das Ensemble mit dem wichtigsten Musikpreis der Niederlande, dem Kersjesprijs ausgezeichnet, weitere internationale Preise folgten. Aus den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern ging das Trio im vergangenen Jahr als NORDMETALL-Ensemblepreisträger 2018 hervor.

Das Trio hat mit dem Warsaw Symphony Orchestra und Karina Canellakis zusammen gearbeitet, weitere Partner sind Michael Collins, Bruno Giuranna, Gregor Sigi und Miguel da Silva.

Die Höhepunkte der kommenden Spielzeit 2019/20 bilden unter anderem Konzerte im Konzerthaus Berlin, der Londoner Wigmore Hall, beim Mozartfest in Würzburg sowie in Amsterdams Concertgebouw, beim Heidelberger Frühling und der Liederhalle Stuttgart.